



Biologie, Geografie für PS und Sek I

Murmeltiere: Zwerge mit Pfiff

2. Alpzeiten

16:31 Minuten

Alpkühe Überdüngung

00:10 Murmeltiere teilen die Alp mit Kühen. Das Original-Braunvieh kommt im Gegensatz zu Hochleistungsmilchkühen wie etwa Brown Swiss gut allein mit dem Gras zurecht, das auf naturnahen Alpweiden wächst. Durch allzu starke Düngung, um fetteres Gras für das Vieh zu erzeugen, nimmt die Vielfalt der Pflanzenarten ab, was den Murmeltieren Probleme bereitet. Sie brauchen ganz bestimmte Pflanzen, um ihre Körperfunktionen aufrechtzuerhalten.

Regenzeit

01:30 Tagelang regnet es in Strömen. Auf der Alp schiesst das Wasser aus dem Boden. Mehrere Murmeltierhöhlen laufen mit Wasser voll. Die Nager suchen geschützte Orte auf. Nach dem Regen erneuern sie Duftmarken an Steinen, die das Wasser weggewaschen hat.

Alpabzug

05:41 Mitte September ist die Alpsaison zu Ende. Die Appenzeller Alptradition ist im Alpstein tief verwurzelt und der Alpabzug erfolgt nach alter Tradition. Danach ist es still auf der Alp. Jetzt ist es das Wichtigste für die Murmeltiere, viel Futter aufzunehmen. Bei ihrer Geburt waren die jungen Murmeltiere 30 Gramm schwer, jetzt sind sie oft über ein Kilo schwer. Sie sind also in nur vier Monaten rund 40 mal schwerer geworden.

Jagdsaison Fleisch, Fell und Fett

07:31 Im September ist im Kanton Graubünden die Jagd in vollem Gang, auch auf die Murmeltiere. Sie werden wegen ihres feinen Fleisches, wegen des Fells und des Fetts bejagt. 2012 wurden in der ganzen Schweiz 7000 Murmeltiere erlegt – 5000 davon allein in Graubünden. Das Murmeltierfett wird in der Medizin genutzt und wird als Salbe zum Beispiel in der Apotheke in Ilanz verkauft. Apotheker Marco Signorell hat eine Mutanella-Salbe konzipiert und erklärt in einem Interview auf Rätoromanisch, was es mit dieser Salbe auf sich hat.

Nahrungsaufnahme Sammeln von Heu

10:19 Während die Hirsche Ende September um das Paarungsrecht kämpfen, haben die Murmeltiere viel zu tun. Sie müssen fressen und Heu sammeln zum Polstern ihres Winterbaus. An einem Murmeltierschädel erkennt man eine grosse Lücke zwischen den Schneide- und Backenzähnen. Diese Lücke dient dem Heutransport.

Erster Schnee Murmeltierbau

12:14 Anfang Oktober fällt der erste Schnee. Die Murmeltiere sind jetzt kugelförmig und die Jüngeren nutzen jeden Moment zum Fressen und um wichtige Stoffe aufzunehmen, zum Beispiel durch gezieltes Fressen des Augentrostes. Seiteneingänge des Murmeltierbaus werden jetzt verschlossen mit Erde und Steinen. Dazu benutzen die Murmeltiere Vorder- und Hinterbeine, ihre starken Krallen und wenn es sein muss auch ihre Zähne. Die Murmeltiere werden immer ruhiger und verschwinden schliesslich in ihrem Bau.

Murmeltiere: Zwerge mit Pfiff: 2. Alpzeiten

**Winter
Winterschlaf
Fuchs, Alder, Gämse**

15:26 Der Winter bricht ein. Jost Schneider und seine Frau Margot filmen auch in den Schneelandschaften weiter, denn Wildtiere haben viele Strategien, um den Winter zu überstehen. Gämsen nehmen es nach der anstrengenden Brunftzeit ruhig und sparen Energie. Für den Fuchs ist die Zeit günstiger, er macht sich an Kadaver von Tieren, die vor Schwäche oder durch Lawinen verendeten. Auch der Adler frisst tote Tiere, jetzt wo die Murmeltiere unter dem Schnee tief im Boden schlafen.